

## **Ulrike Schultz**

### **Frauenvorträge an der FernUniversität in Hagen: „Frauen im Recht“ und „Frauen im Gespräch“**

Ein anderes Beispiel für erfolgreiche Veranstaltungen für Frauen ist die an der FernUniversität in Hagen laufende Reihe „Frauen im Gespräch“.

#### **Frauen im Recht**

Begonnen hatte es im Jahr 1985 mit einer Reihe „Frauen im Recht“, in der viele prominente Juristinnen und Politikerinnen zu Frauenrechtsthemen referiert haben, z.B.

Jutta Limbach: Die Frauenbewegung und das BGB

Eva Marie von München: Rechtsprobleme nichtehelicher Lebensgemeinschaften

Barbelies Wiegmann: Die Wertschätzung weiblicher Arbeit, wenn die Liebe vergeht

Lore-Maria Peschel-Gutzeit: Umgangsrecht

Ingrid Matthäus-Maier: Reform des Familienlastenausgleichs

Rita Süßmuth: Frauen zwischen Familienarbeit und Erwerbstätigkeit

Barbara Degen: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz / Ausstellung Justitia

Herta Däubler-Gmelin: Frauenarbeitsschutzvorschriften

Heide Pfarr: Quotierung

Renate Jaeger: Neues Recht für die alten Tage

Ute Sacksofsky: Steuerung der Familie durch Steuern

Renate Augstein: Der Hexenhammer

Monika Frommel: Gewalt gegen Frauen

Marlis Dürkop: Frauen als Opfer und Täterinnen

Margot von Renesse: Rechtsfragen der Reproduktions- und Gentechnologie

Marianne Grabrucker: Die Ungleichbehandlung der Frau in der Rechtssprache

Ulrike Schultz: Wie männlich ist die Juristenschaft?

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger: Die Verfassungsänderung von 1994

Ninon Colneric: Auswirkung der EU auf die Rechtsstellung von Frauen

Liselotte Funcke: Ausländerinnen in Deutschland

Von allen Vorträgen sind Videos erstellt worden, die inzwischen zum Teil in ein Videoarchiv im Internet überführt worden sind:

<http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/zmi/video/>

Weitere werden folgen.

Das Video von dem Vortrag von Ute Sacksofsky über Steuerrecht von 2002 findet sich hier

[http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/zmi/video/2002/02-15\\_00000/](http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/zmi/video/2002/02-15_00000/)

Von einem Vortrag von Ulrike Schultz vom Mai 2011 über

Was sollten Frauen über den Einfluss von „Europa“ auf ihr Leben und ihre Rechte wissen?“ ist ein Videostream ins Netz gestellt worden.

[http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/rewi/ls\\_haratsch/20110509.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/videostreaming/rewi/ls_haratsch/20110509.shtml)

Es gab 3 – 4 Veranstaltungen im Jahr. Da in den Vorträgen Inhalte behandelt wurden, die sich in der juristischen Fachpresse seinerzeiten und zum Teil heute noch nicht fanden, wurden die Inhalte in ein gleichnamiges Weiterbildungsprogramm eingebracht, das von den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, für die ab Mitte der 80er Jahre Stellen und Ämter geschaffen worden waren, zur Qualifikation genutzt wurde.

1990 wurde ein wesentlicher Teil der Vortragsmanuskripte in einem Sammelband zusammengestellt: Frauen im Recht. hrsg. von Ulrich Battis und Ulrike Schultz. Heidelberg: C.F. Müller Verlag

Das Programm lief bis 1998. Abgelöst wurde es von einer Qualifizierung für Gleichstellungsarbeit im Rahmen des großen Projekts zur virtuellen Lehre VINGS (Virtual International Gender Studies). Mittlerweile sind die Inhalte in ein Gendermodul Im Master of

Laws überführt worden, immer wieder überarbeitet, den rechtlichen und rechtspolitischen Veränderungen angepasst und um aktuelle neue Themen ergänzt worden.

**Das Gendermodul kann im Rahmen der sog. Akademiestudien der FernUniversität von allen Interessierten – ohne Einschreibung in den Master of Laws und ohne formale Zugangsqualifikation – belegt und studiert werden. Über die erfolgreiche Bearbeitung wird ein Zertifikat ausgestellt.**

### **Frauen im Gespräch**

Mitte der 90er Jahre wurde aus den „Frauen im Recht“ die Reihe „Frauen im Gespräch“, in der in bunter Mischung für Frauen interessante Themen aus allen Bereichen angeboten wurden. Bei dieser Reihe kooperiert die Gleichstellungsstelle der FernUniversität mit der VHS Hagen und je nach Thema mit dem Juristinnenbund, Akademikerinnenbund, Frauenring, Osthausbund, Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Stadttheater Hagen, Kulturreferat, Stadtbücherei, „Frauen in Führungspositionen des öffentlichen Dienstes NRW“, Zonta und Soroptimisten in Hagen. Von Fall zu Fall gibt es musikalische Rahmenprogramme, ein Highlight des Jahres ist die abwechselnd von Zonta und den Soroptimisten gestaltete Weihnachtsveranstaltung.

Durch die Kooperationen hat die Reihe einen sehr großen Interessentinnenkreis, wobei die Gruppe der Teilnehmenden je nach Thema unterschiedlich zusammengesetzt ist. Oft besuchen allein Frauen die Veranstaltungen, bei naturwissenschaftlichen Themen tauchen erstaunlich viele Männer auf.

Es gibt neun Veranstaltungen pro Jahr, mittlerweile sind 157 durchgeführt worden, die meisten in einem Veranstaltungsraum der FernUniversität, der sog. „galerie oben“, einige aber auch im Museum, im Theater, der Stadtbücherei, dem Kulturreferat, eine zu „Tod und Weiblichkeit in der Musik der Jahrhundertwende“ sogar im Krematorium.

Die Veranstaltungen sind unentgeltlich. Die VHS stellt 900 Euro pro Jahr für Honorare zur Verfügung, die Fahrtkosten trägt die Gleichstellungsstelle der FernUniversität.

Von vielen Veranstaltungen sind Manuskripte erstellt, als Hefte gestaltet und gedruckt worden und auf den Seiten der Gleichstellungsbeauftragten der FernUniversität ins Internet gestellt worden

[http://www.fernuni-hagen.de/gleichstellung/manuskripte\\_frauen\\_gespraech.shtml](http://www.fernuni-hagen.de/gleichstellung/manuskripte_frauen_gespraech.shtml)

Viele der Manuskripte sind auch in den 90er Jahren zu einem virtuellen Buch zusammengebunden und waren über die Website von VINGS – Virtual International Gender Studies – abrufbar. Die Vorträge zu Kunst und Kultur sind in einem Sammelband zusammengefasst worden:

„Des Schicksals Fügung in die eigenen Hände nehmen“..., Künstlerinnen, Schriftstellerinnen und Musikerinnen vom 17. – 21. Jhrdt. Hagen: FernUniversität 2005 (zus. mit dem Rektor der FernUniversität),

Eine Zusammenstellung der Referentinnen und Vortragsthemen kann bei der Organisatorin der Reihen angefordert werden:

[Ulrike.Schultz@FernUni-Hagen.de](mailto:Ulrike.Schultz@FernUni-Hagen.de), bzw. findet sich – ebenso wie das virtuelle Buch - auf ihrer Website [www.ulrikeschultz.de](http://www.ulrikeschultz.de)